

Monat J u n i 1 9 7 4

-----

Den Tag des Eisenbahners begingen wir dieses Jahr mit besonderem Stolz. Unser Betrieb, das Bww. Karl-Marx-Stadt wurde im Februar mit dem Orden "Banner der Arbeit" ausgezeichnet. Das war für alle eine große Freude und jeder Beschäftigte des Bahnbetriebswagenwerkes Karl-Marx-Stadt ist besonders stolz an diesem Ehren- tag zu wissen, daß er einen kleinen Beitrag zu dieser hohen Aus- zeichnung gegeben hat.

Unser Kollege [REDACTED], der als Trapohelfer tätig ist, berichtet uns über seine Arbeit. Nachstehend ein Beispiel daraus: "Bei uns geht es in erster Linie um die Ordnung und Sicherheit in unserem Staat, was wir bei jeder Besprechung auch immer wieder her- vorheben. Wichtig ist es Menschen zu helfen, die sich im Leben wenig Gedanken machen um sich in unserer Gesellschaft einzufügen. Gerade da braucht man mitunter viel Geduld um zu einem Erfolg zu gelangen und man sieht, daß es keine leichte Aufgabe ist. Dies sehe ich als Hauptziel, da ich auch Mitglied der C D U bin. Ich halte als VP-Helfer die Zeitung "der Volkspolizist", in die auch jedes Brigademitglied Einsicht nehmen kann. Weiterhin besteht unsere Arbeit aus Belehrungen, Schießübungen, Absperrungen usw."

Kollege Gehrke hat sein Geld aus Bad Schandau für die Abordnung im Monat April noch nicht erhalten.

Rückblickend auf das hinter uns liegende 1. Halbjahr können wir erf- freulich feststellen, daß unfallfrei gearbeitet wurde, sowie auch keine Verstöße gegen Disziplin, Ordnung und Sicherheit auftraten. Eine besondere Freude war es für alle Kollegen, als sie anlässlich des "Tag des Eisenbahners" eine Prämie in Höhe von 100.00 Mark erhielten. Dies soll uns erneut Ansporn sein, auch weiterhin Quali- tätsarbeit zu leisten und das Ansehen unserer Republik zu stärken.